

ELSINGHORST

Elsinghorst setzt auf die Werte der Familie

Elsinghorst ist ein Familienunternehmen – und das mit Stolz seit 160 Jahren! Wir begreifen uns nicht als anonymes Konglomerat von Personen, sondern sehen auch den einzelnen Menschen. Jeder, der mit an Bord ist, gehört auch ein Stück weit zur Elsinghorst-Familie. Wir alle arbeiten hart für unseren gemeinsamen Erfolg – jeder an seinem Platz. Ob Sie als Lieferant, Sie als Kunde oder Sie als Kollege.

Wir sind ja nicht allein im großen Wirtschaftsmeer unterwegs. Sie, unsere Partner, Lieferanten und Kunden gehören ja quasi auch zu unserer Stammbesatzung. Dies ermöglicht es uns allen, mit unserem gemeinsamen Schiff Elsinghorst auch in rauer See stets auf Kurs zu bleiben und gefährliche Klippen zu umschiffen.

So wie gerade jetzt, wo es zu Stürmen im Stahlmarkt kommt. Die sehr starke, teilweise extreme Entwicklung der Stahlpreise fordert uns als Handel ebenso wie Sie auf das Äußerste. Für unsere Kunden heißt es Kalkulationen anzupassen, wir als Lieferant bemühen uns um den fairen Ausgleich zwischen notwendiger Weitergabe der Preissteigerungen und

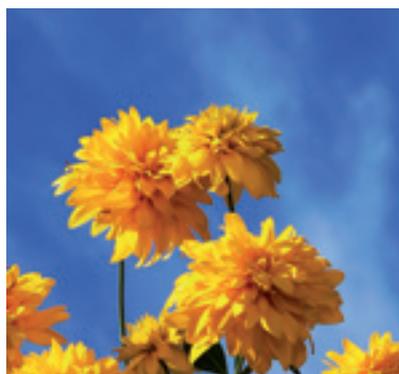
langfristiger, partnerschaftlicher Zusammenarbeit. Als lagerhaltender Händler müssen wir zugleich die enormen Anforderungen an die steigende Liquiditätsbindung im Umlaufvermögen bewältigen. Wir rechnen auch für den weiteren Jahresverlauf mit mindestens konstanten Preisen auf dem erreichten hohen Niveau, aber auch weitere Steigerungen sind angesichts der robusten Weltstahlkonjunktur denkbar. Mit vielen von Ihnen verbinden uns langjährige Zusammenarbeit und gemeinsame Erfolge.

Unser Seminar über den Handschutz gehört sicher auch mit dazu. Über dieses Thema und einige andere Inhalte können Sie in dieser Ausgabe unseres Newsletters – unserem Bordbuch sozusagen – lesen.

Wir freuen uns auf die weitere Reise mit Ihnen und wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre!

H.C. vom Kolke
A. vom Kolke

Ihr Hans-Christian & Ihre Annick vom Kolke



Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer 2008!

Nichts Neues vom Stahlpreis

Seite 02

Kompetenzerweiterung

Seite 04

Zahnriementag

Seite 05



Foto: Heidrun Piese (Wirtschaft aktuell)

Nichts Neues vom Stahlpreis - er steigt und steigt und steigt!

Seit mittlerweile vier Jahren steigen die Stahlpreise fast kontinuierlich. Doch in diesem Jahr hat die Preisentwicklung eine neue Dimension erreicht.

So stiegen die Preise für Stahlträger und Stabstahl um über 50 %. Auch der Preis für Warmbreitband-Coils und die daraus gefertigten Produkte wie beispielsweise Bleche, Rohre und Stahlbau-Hohlprofile (SHP) ist diesem Trend gefolgt. Die Preissteigerungen ergeben sich dabei fast gänzlich aus der Verteuerung des Rohmaterials, da bei der Stahlherstellung zwischen 75 % und 80 % der Herstellkosten auf Rohstoffe und Energie entfallen (die Steigerungen der Energiekosten sind Ihnen ebenfalls hinlänglich bekannt).

Die drei den Weltmarkt dominierenden Minenkonzerne BHP Billiton, Vale (CVRD) und Rio Tinto erhöhten ihre Preise gegenüber den führenden Stahlherstellern bei Erzen um 65 % und bei Koks Kohle um 85 %. Der Preis für die Herstellung von Trägern und Stabstahl besonders wichtigen Schrotts ist seit Dezember 2007 um 100 % (!) angestiegen.

Diese Entwicklungen lassen vermuten, dass es zumindest kurz- bis mittelfristig keine Umkehr dieses Trends geben wird. Da auch unsere Lieferwerke bei den Herstellkosten keinen Spielraum haben, rechnen wir für dieses Jahr nicht mit einer grundsätzlichen Trendwende. Eher erscheint eine Fortschreibung des derzeitigen Niveaus aus der punktuellen Betrachtung im Juli 2008 bis über den Jahreswechsel hinaus wahrscheinlich – mit einer relativ geringen Schwankungsbreite beim Schrottkostenzuschlag nach oben wie nach unten. Auch eine weitere leichte Aufwärtsentwicklung kann derzeit nicht ausgeschlossen werden. Viele unserer stahlverarbeitenden Kunden leiden unter diesen extremen Preissteigerungen, sind sie doch an Projektangebote und Preisvereinbarungen gebunden. Die Insolvenz des Unternehmens Donges-Stahlbau ist hier sicherlich als symptomatisch zu betrachten.

Für den Bereich „Bewehrungsstahl“ bei öffentlichen Bauvorhaben wurden wieder Preisgleitklauseln eingeführt.

Für deren faire Umsetzung zwischen Bauherr und Auftragnehmer berechnet das „Bundesamt für Bauwesen“ den zugrundeliegenden Index. Wenn auch diese Indexierung für die Bereiche „Stahl- und Metallbau“ noch nicht eingeführt wurde, so sind alle Stahlverarbeiter jetzt dringend gefordert, ihre Kalkulationen zu überprüfen und bei größeren und längerfristigen Projekten mit Preisgleitklauseln zu arbeiten.

Unser Stahl-Verkauf wird Sie auch weiterhin zeitnah informieren und partnerschaftlich begleiten.

Für weitere Informationen sprechen Sie gerne mit Ihrem jeweiligen Ansprechpartner im Innendienst:

Bereichsleitung: Manfred Hüning
Ein- & Verkauf: Richard Jansen
Karlheinz Janssen
Logistik & Technik: Ewald Heimann



Seminar im Zeichen der Partnerschaft

Handschutz liegt im Interesse aller – KCL, Elsinghorst und Flender veranstalten gemeinsam ein Seminar

Handschutz liegt im Interesse aller – so könnte man die Idee hinter dem Gemeinschaftsseminar von KCL, Elsinghorst und Flender bezeichnen. Auf Anregung von KCL und Elsinghorst fanden sich Hersteller, Lieferanten und Kunden zusammen, um Aktuelles zum Thema Handschutz auszutauschen und neue Konzepte auf den Weg zu bringen.

Handschuhe haben so einiges auszuhalten – auch bei der Produktion

Nach der Begrüßung durch Seminarleiter Paul Schliekmann, Fachberater Handschuh der Firma KCL und Marcus Dinse, Vertriebs- und Marketingleiter bei KCL, waren zunächst Grundlagen im Handschutz das Thema. Bei einer interessanten Werksbesichtigung konnten sich die zehn Seminarteilnehmer – unter ihnen die Elsinghorst-Teamleiter Peter Horstmann und die beiden Außendienstmitarbeiter Rainer Ketteler und Bernd Lechtenberg – einen Eindruck davon verschaffen, wie aufwändig die Produktion qualitativ hochwertiger Arbeitsschutzhandschuhe ist. Der Besuch im Labor bei Technical Support Managerin Johanna Hühn zeigte, welche intensiven Prüfverfahren sich die Handschuhe unterziehen müssen. Dabei ist der Stand der Qualitätssicherung, den KCL sich auferlegt, deutlich höher als vom Gesetzgeber vorgeschrieben.

Im weiteren Seminarverlauf erfuhren die Teilnehmer alles über die einzelnen Gefährdungskategorien (KAT I – III), die Kennzeichnungen des Handschuhs,

chemische Beständigkeit, Durchdringungszeit (Permeationszeit), allgemeine Materialkunde und die neuesten Normen und Richtlinien.

Handschuhkonzepte – das Thema des zweiten Seminartages

Am zweiten Seminartag wurden das Handschuhkonzept von KCL und seine Umsetzung in Unternehmen erläutert. Um individuelle Konzepte umzusetzen, sind neben einer Betriebsbegehung und einer Risiko-Gefahrenanalyse vor Ort auch Einführungen und Dokumentationen sowie eine jährliche Prüfung der getroffenen Entscheidungen erforderlich. Nur so kann der Handschutz den Mitarbeitern in den Unternehmen gerecht werden.

Im Rahmen des Seminars wurden von der Firma Flender Guss aus Wittgendorf, dem Flender Getriebewerk Penig sowie den Unternehmen KCL und Elsinghorst auch zwei Konzepte zur weiteren Zusammenarbeit verabschiedet und unterzeichnet, die im Vorfeld erarbeitet wurden.

„Diese beiden Konzepte sind nicht der Abschluss, sondern erst der Beginn der gemeinschaftlichen Zusammenarbeit zwischen KCL, Flender und Elsinghorst. Denn ein Konzept muss gelebt werden!“, gab Paul Schliekmann zum Abschluss das Motto für die weitere partnerschaftliche Kooperation im Sinne von Herstellern, Lieferanten und Kunden aus.



Sortimentserweiterung

Bei Elsinghorst in Vreden



Team Elsinghorst in Vreden an der Heckebree 17

Im Zuge der Sortimentserweiterung des Standorts in Vreden wurde unsere Filiale in Elsinghorst umbenannt. Das Sortiment ist jetzt deutlich umfangreicher, insgesamt übersichtlicher angelegt und besser beschildert. So wurden die Bereiche Antriebstechnik, Pneumatik und Wassertechnik neu ins Sortiment aufgenommen. Die Segmente Befestigungstechnik und Arbeitsschutz haben wir für unsere Kunden erheblich erweitert. Mit der Aufnahme von Maschinen und Handwerkzeugen der Marken Makita, Bahco Belzer, Wera, Knipex, Bosch und Promat haben wir den Lagerbestand an das aus Bocholt gewohnte System angepasst. Nun findet jeder noch leichter, was er braucht.

Bei Fragen steht Bernd Nienhaus mit seinem kompetenten Team Ihnen jederzeit beratend und hilfreich zur Seite. Und die Filiale selbst finden Sie jetzt dank der neuen Fassadenwerbung auch noch besser. Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei Elsinghorst in Vreden.



Kompetenzerweiterungen am laufenden Band

Elsinghorst hat durch die Einrichtung einer eigenen Schlauchpresswerkstatt die Möglichkeiten zur Entwicklung spezieller Lösungen erweitert



Foto: Sven Betz

Die neue Schlauchwerkstatt

Die Zutaten für spezielle Lösungen sind manchmal ganz einfach: Kreativität und Innovationsfähigkeit, gepaart mit partnerschaftlicher Zusammenarbeit. Dieses Rezept hat sich auch bei einem gemeinschaftlichen Projekt von Elsinghorst und Brandexx bewährt: der Umsetzung eines neuartigen Raumlöschsystems. Ermöglicht wurde das gemeinsame Projekt durch die Erweiterung der Abteilung Armaturen/



Foto: Sven Betz

Teamleiter Holger Leyers in Aktion

Hydraulik/Pneumatik. Die Anzahl der Drucklufttechnik- und Pneumatik-Artikel wurde etwa von 100 auf über 3000 Artikel ausgebaut. Außerdem wurde das Lieferprogramm um Parker Hydraulik-Verschraubungen aufgestockt, die nun in leichter und schwerer Serie ab Lager erhältlich sind. Die wichtigste Neuerung besteht darin, dass Elsinghorst eine eigene Schlauchpresswerkstatt eingerichtet hat. Diese wurde bereits durch Parker zertifiziert und erhöht die Leistungsfähigkeit von Elsinghorst im Schlauchbereich. Denn, so erläutert Teamleiter Holger Leyers: „Die eigene Schlauchwerkstatt und der Ausbau der vorrätigen Artikel ermöglichen uns kürzere Reaktionszeiten auf Kundenanfragen und eröffnen ganz neue Chancen im Hinblick auf eigene Entwicklungen.“

Bestes Beispiel ist die gemeinsam mit der Firma Brandexx ausgearbeitete stationäre Raumlöschanlage. Elsinghorst zeichnete insbesondere für die Bestückung der Anlagen mit entsprechenden

Hardware-Komponenten verantwortlich. Die Besonderheit des Systems: Es ist lediglich mit der Rauchmeldeanlage im jeweiligen Raum verbunden und löscht den Brand nur lokal. Dies bietet den entscheidenden Vorteil, dass das Mobiliar und die Einrichtung nicht flächendeckend durch Löschwasser in Mitleidenschaft gezogen werden. Die Anlage kann auch nachträglich installiert werden und ist eine echte Alternative zu herkömmlichen Sprinkleranlagen, da sie schnell installiert werden kann und auch im Preis vorteilhaft ist.

„Durch den Ausbau unseres Lieferprogramms können wir 80 % der für die Sprinkleranlage benötigten Komponenten ab Lager liefern“, so Holger Leyers. „Und natürlich ist unser Team bestens qualifiziert, um alle technischen Fragen rund um die neuen Produkte zu beantworten.“



Stationäre Raumlöschanlage von brandexx

Kontakt

Team Armaturen/Hydraulik/
Pneumatik: 02871 2884 250

Zahnriementag bei Elsinghorst

Gemeinsames Schulungsangebot von Elsinghorst und Optibelt vermittelt Konstrukteuren neues Wissen rund um Zahnriemen

Elsinghorst setzt auf partnerschaftliche Konzepte und maßgeschneiderte Angebote für seine Kunden – auch beim Thema Weiterbildung.

So wurde im Februar gemeinsam mit der Firma Optibelt eine Schulung durchgeführt, die speziell für die Mitarbeiter des Sondermaschinenbauers Olbrich konzipiert war, einem langjährigen Kunden von Elsinghorst. Sieben Konstrukteure aus dem technischen Büro von Olbrich – unter ihnen drei Auszubildende – nahmen am „Zahnriementag“ teil. Referent Wolfgang Schröder (staatl. gepr. Techniker) von der Optibelt GmbH aus Höxter informierte die Konstrukteure über die neuesten Entwicklungen und Neuerungen. Auch die Vor- und Nachteile von Zahnriemen, die unterschiedlichen Eigenschaften von Polychloropren- sowie Polyurethan-Zahnriemen waren Thema der Schulung – ebenso wie der Leistungs- und Temperaturvergleich und die Ölbeständigkeiten.

Reger Austausch bringt Anregungen

Auch der Produktverantwortliche für Riementechnik, Gerhard Schmitz und Elsinghorst-Teamleiter Antriebstechnik, Andreas Nienhaus, nahmen am Zahnriementag teil und nutzten die Gelegenheit, um sich mit den Olbrich-Konstrukteuren auszutauschen. „Solche Gespräche sind immer eine gute Möglichkeit, um Informationen zu sammeln und sich Anregungen von Kundenseite zu holen“, so das Urteil der beiden Elsinghorst-Mitarbeiter.

Im Rahmen der Schulung wurden weitere Produkte aus dem Hause Optibelt vorgestellt, die bei der Arbeit mit Zahnriemen hilfreich sind. Die Optibelt Fre-



Alpha Spezial

quenz Messgeräte etwa dienen dazu, die richtige Vorspannung der Antriebsriemen zu einzustellen, um die volle Lebensdauer der Riemen zu erreichen. Der Optibelt Laser Pointer vermeidet bzw. vermindert seinerseits den Verschleiß durch die optimale Ausrichtung der Antriebsscheiben. Auch ein sehr nützliches Antriebsberechnungsprogramm für Keilriemen, das Optibelt CAP Version 5.12, stellt Optibelt zur Verfügung. Auf der Website www.optibelt.com kann sich jeder Interessent registrieren und CAD-Daten für die Konstruktion downloaden.

Weitere Seminare geplant – individuelle Konzepte möglich

Der Erfolg und das Feedback der Teilnehmer nach den Seminaren haben uns gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Deshalb arbeiten wir am Ausbau des Elsinghorst-Seminarprogramms. Dabei gehen wir gerne auf spezielle Wünsche und Anregungen ein – sprechen Sie uns an!



Omega HP

Frauentag bei Elsinghorst

Am Donnerstag, dem 15. Mai war es endlich soweit. Die Teilnehmerinnen des ersten Elsinghorst Damentags trafen in Bocholt ein. Nach der kurzen Begrüßung durch Elsinghorst-Geschäftsführerin Annick vom Kolke startete das Tagesprogramm.

Diplom-Sozialpädagogin Grit Wunderlich half den in den Betrieben ihrer Männer tätigen Damen zunächst einmal dabei, Ihre eigenen Ziele für das Arbeitstreffen zu formulieren. Wichtig war hierbei vor allem, dass sich die Teilnehmerinnen einen selbstbestimmteren Arbeitstag erarbeiten möchten.

Die Referentin entwickelte mit den Seminarteilnehmerinnen Arbeitstechniken zur Vereinfachung von Abläufen im betrieblichen Alltag, die dazu führen, dass die zur Verfügung stehende Zeit sinnvoll und optimal genutzt wird. Konsequentes Zeitmanagement ermöglicht den Teilnehmerinnen dann nämlich die Konzentration auf das Wesentliche und erhöht die eigene Effizienz.

Nach der Mittagspause führte Elsinghorst-Geschäftsführer Hans-Christian vom Kolke die Damen durch das Unternehmen und beantwortete Fragen der Teilnehmerinnen. Im zweiten Themenblock ging es dann um Markt-Management-Mitarbeiter, wobei Frau Wunderlich gekonnt die Theorie mit anschaulichen Beispielen aus der Praxis verknüpfte. Elsinghorst bedankt sich für die Teilnahme und freut sich schon auf eine Fortsetzung.



Für jede Anwendung die passende Rollenkette

iwis-Ketten „Megalife II“ und „Nanochain“ neu im Programm

Der Münchner Hersteller von Hochleistungsrollenkettensystemen, iwis antriebssysteme GmbH & Co. KG (iwis), ist schon seit 10 Jahren Partner von Elsinghorst. Seit den Partnertagen 2007 sind wir als Fachhändler mit umfangreicher Lagerhaltung strategischer Partner von iwis. Die neuesten Rollenketten des Spezialisten, Megalife II und Nanochain, erhalten Sie ab sofort auch bei Elsinghorst

Megalife II: langlebig und wartungsfrei

Mit Megalife II – der Name ist bei der langlebigen Rollenkette Programm – bietet iwis die neue Generation seiner wartungsfreien Rollenketten. Megalife II Ketten zeichnen sich durch eine verbesserte Verschleiß- und Dauerfestigkeit aus. Die optimierten Eigenschaften wurden durch eine chemothermische Behandlung der Bolzen erreicht. Sie garantiert auch bei Geschwindigkeiten über 3m/s eine extrem hohe Lebensdauer. Durch eine spezielle Oberflächenbearbeitung wurde zudem die Abriebfestigkeit der Rollen verbessert. Megalife II Ketten eignen sich damit besonders für Anwendungen mit hohen Geschwindigkeiten und Lasten. Megalife II Ketten sind als Rollenketten nach DIN 8187 / ISO 606 für Antriebszwecke oder als Förder-

ketten mit Anbauteilen bei Elsinghorst erhältlich. Es gibt sie in einfacher und zweifacher Ausführung, mit Teilungen von 9,525 mm bis 25,40 mm. Durch beschichtete Einzelteile sind sie korrosionsschutz und in einem Temperaturbereich von -40°C bis 160°C einsetzbar. Außerdem überzeugen die Ketten durch ihre einfache und kostengünstige Wartung: Sie sind leicht zerlegbar und müssen nicht nachgeschmiert werden. Das



spart Wartungskosten und minimiert die Umweltbelastung. In trockenen Umgebungsbedingungen, Reinräumen, bei Anwendungen mit erschweremtem Zugang für Wartungsarbeiten sowie bei Anwendungen, bei denen eine Verschmutzung von Anlage und Fördergut zu vermeiden ist, haben sich wartungsfreie Rollenketten bewährt.

Nanochain: belastbar, verschleißfest und chemikalienbeständig

Die iwis-Ketten Nanochain erfüllen ebenfalls viele Anforderungen, auf die Elsing-

horst-Kunden Wert legen. Diese neue Rollenketten-Generation zeichnet sich durch eine patentierte Beschichtung der Ketten auf Basis der Nanotechnologie aus. Sie wirkt an den applizierten Oberflächen wie eine Trennschicht und führt zu einer deutlichen Reduzierung des Reibwertes im Kettengelenk. Im Vergleich zu wartungsfreien Ketten weisen Nanochain Ketten höhere Festigkeiten und Steifigkeiten auf. Sie eignen sich hervorragend für hohe Belastungen und Geschwindigkeiten. Ihre Verschleißfestigkeit ist um 50 Prozent höher als die der iwis SL-Hochleistungsketten. Durch einen erweiterten Temperaturbereich von -40 bis 230°C, in Abhängigkeit von der Erstschmierung und ihre exzellente Chemikalienbeständigkeit kann diese neue Kettengeneration in nahezu allen industriellen Anwendungsbereichen eingesetzt werden. Die Ketten sind auch als Förderketten mit Anbauteilen in engsten Fertigungstoleranzen lieferbar.

Mit diesen neuen Produkten baut Elsinghorst seine Kompetenz im Rollenketten-Sortiment weiter aus. Natürlich beraten wir Sie gerne bei der Auswahl der für Ihre Anwendungen idealen Rollenketten!

Sommerfest bei Elsinghorst

160 Jahre Elsinghorst in Familie und Team



Am 16. August ab 12 Uhr laden wir wieder zum Elsinghorst-Sommerfest ein. Kommen Sie mit Ihrer Familie nach Bocholt und verbringen mit uns gesellige Stunden bei kühlen Getränken und herzhaftem Essen. Neue Attraktionen werden die ganze Familie begeistern wie z.B. ein Bungee-Trampolin, eine Dino-Hüpfburg, Go-Karts und ... und ... und! Ein Spaß für Groß und Klein! Wir freuen uns auf Sie.

Elsinghorst spendet Trikots für die Bocholter Fußballjugend



Persönliches und finanzielles Engagement für eine gute Sache.

Am 9. Mai war es endlich soweit. Die Kinder und Jugendlichen der Fußballmannschaften von 14 Bocholter Fußballvereinen kamen erwartungsfroh und bei strahlendem Sonnenschein auf dem Platz des FC Olympia zusammen. Großes hatte sich angekündigt, denn heute sollte es neue Trikots geben. Wie kam es dazu?

Die Elsinghorst Stahl und Technik GmbH feiert ihr 160-jähriges Bestehen und entschied sich, die Kindermannschaften aller Bocholter Fußballvereine mit neuen Trikots auszustatten, anstatt ein großes Fest zu veranstalten.

Elsinghorst stellte dem Sportsportverband (SSV) rund 5.000 Euro zur Verfügung. Dieser organisierte dann die Trikotbestellung und die anschließende Verteilung. SSV-Vorsitzender Rainer Scheibner lobte das Engagement des

Bocholter Traditionsunternehmens mit den Worten: „Das ist eine tolle Sache für den Jugendfußball in Bocholt.“

Die oftmals schwierige finanzielle Situation der Sportvereine vor Augen, hatten sich Hans-Christian und Annick vom Kolke ganz gezielt die kleinsten Mannschaften für das Sponsoring ausgesucht.



„Wir haben als dreifache Eltern den akuten Förderungsbedarf gesehen, denn die ehrenamtlichen Trainer wissen oft nicht, wie sie Trikots für ihre Schützlinge beschaffen sollen.“

Da sind wir von uns aus aktiv geworden, denn der Sport im Kindesalter fördert die körperliche und soziale Entwicklung der Kinder und stärkt ihr Selbstbewusstsein“, bringt es Annick vom Kolke auf den Punkt.

Kommen und Gehen bei Elsinghorst

Willkommen, Reinhold Bruns!

Herr Bruns verstärkt seit Anfang April unser Team Antriebstechnik/Wälzläger. Er kam von der Fa. Kramp zu Elsinghorst und verfügt über Markt- und Produktkenntnisse, die ihm beim Verkauf und der Angebotserstellung und -überwachung nützlich sein werden. Der passionierte Jäger interessiert sich in seiner Freizeit für historische Landtechnik, die Hundeausbildung und den Naturschutz.



Reinhold Bruns

Willkommen, Nadine Schwung!

Nadine Schwung übernimmt seit 01.04. die Aufgaben von Bianca Hovestädt in der Verwaltung. Die gelernte Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte ist sportbegeistert und verbringt ihre Freizeit gerne mit Freunden. Bei Elsinghorst wird sie die Debitorenbuchhaltung übernehmen und dafür Sorgen dass offene Posten ausgeglichen werden.



Nadine Schwung

Zweimal 40 Jahre Betriebszugehörigkeit

Bocholter Stahlhändler bezeichnet Erfahrung der beiden Jubilare als wichtiges Firmenkapital



Für Geschäftsführer Hans-Christian vom Kolke (links) sind langjährige Mitarbeiter wie Jürgen Hebing (Mitte) und Karl Meteling (rechts) echtes Firmenkapital

40 Jahre bei ein- und derselben Firma arbeiten? Für einige kaum vorstellbar, für viele wahrscheinlich eine Wunschvorstellung. Jürgen Hebing vermag daran nichts Außergewöhnliches festzustellen.

Er ist einer von gleich zwei Jubilaren, die in diesen Tagen für ihre 40-jährige Betriebszugehörigkeit bei der Firma Elsinghorst in Bocholt geehrt wurden. Am 1. März 1968 fing er bei dem Großhändler für Stahl und technischen Industriebedarf zunächst als LKW-Fahrer an. Schon bald übernahm er als Platzmeister die logistische Organisation des Außenlagers.

Sein Organisationstalent war auch Anfang der 1990er-Jahre gefragt, als bei Elsinghorst das gesamte Formstahllager modernisiert und erweitert wurde. Heute setzt der leidenschaftliche Be-

sitzer mehrerer Seewasser-Aquarien an der großen Formstahlsäge millimetergenaue Schnitte und Gehrungen. Zuverlässigkeit ist der Begriff, der am häufigsten fällt, wenn seine Kollegen über Jürgen Hebing sprechen.

Nur ein paar Tage nach Hebing, am 11. März 1968, begann Karl Meteling seine berufliche Laufbahn bei Elsinghorst, nicht ahnend, dass dies sein Arbeitsplatz für die nächsten 40 Jahre sein würde. Der stets gut gelaunte gelernte Anstreicher entpuppte sich schnell als Multitalent.

Ihm ist unter anderem der tadellose Zustand der Gebäude auf dem rund 43.100 Quadratmeter großen Firmenareal am Mühlenweg zu verdanken. Dabei ist der heute 61-Jährige sehr kreativ: Seit einiger Zeit sorgt er mit leuchtendem Gelb und eigenen Wandkreationen für ein freundliches Ambiente in den Büros und Hallen bei Elsinghorst. Bei der Ehrung der Jubilare hob Geschäftsführer Christian vom Kolke die Besonderheit einer so langen Betriebszugehörigkeit hervor und verwies auch auf die enormen Vorteile für das Unternehmen. Als „familiengeführter Mittelständler“ profitiert man stark von der Erfahrung und dem über Jahre gewachsenen Knowhow der langjährigen Mitarbeiter. Sie seien „echtes“ Kapital eines Unternehmens.

Vielen Dank, Bianca Hovestädt!

Frau Hovestädt verlässt Elsinghorst in Richtung Mutterschutz. Mit Ihrem Mann Sven, unserem Leiter der EDV-Abteilung, den sie bei uns im Hause kennen und lieben gelernt hat, erwartet sie den Familiennachwuchs im Juni. Wir danken Bianca Hovestädt für ihren Fleiß und ihre Einsatzbereitschaft, mit der sie ihre Aufgaben in der Verwaltung stets freundlich und auch durchsetzungsstark gemeistert hat. Für den Nachwuchs und das Familienglück wünschen wir alles erdenklich Gute.



Sven und Bianca Hovestädt, rechts Hans-Christian vom Kolke

Impressum

„Elsinghorst-News“ herausgegeben von:

G. Elsinghorst Stahl und Technik GmbH
Mühlenweg 80 | 46395 Bocholt
Tel. +49 (0) 28 71/2884 - 0
www.elsinghorst.eu | kontakt@elsinghorst.eu

Redaktion

Annick vom Kolke (verantw.)

Layout und Produktion

w+ Werbe- und Internetagentur GmbH
www.w-plus.de